



Warum ein Mini-Kompass?

Der Mini-Kompass ist ein hilfreiches Beobachtungsverfahren für Lehrpersonen, das speziell für den Schulstart konzipiert wurde. Während die Kinder gezielt ausgewählte Seiten im Magazin bearbeiten, beobachtet und dokumentiert die Lehrperson mithilfe des Mini-Kompasses deren Lernstand.

Zielgruppe sind Vorschüler*innen oder auch Kinder der 1. Schulstufe, die im Bereich Basiskompetenzen noch Schwächen aufweisen. Im Fokus stehen zentrale sprachliche sowie mathematische Vorläuferfertigkeiten.

Ob und in welchem Maß die Schüler*innen bereits über diese Kompetenzen verfügen, beobachtet die Lehrperson, während die Kinder ausgewählte Aufgaben im Heft bearbeiten. Dies ist von besonderer Bedeutung, da gefestigte Basiskompetenzen eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Schrift-spracherwerb sowie für die mathematische Bildung darstellen. Eine frühzeitige Beobachtung ermöglicht es, individuelle Förderbedarfe zu erkennen und Kinder gezielt in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen.



Wie setze ich den Mini-Kompass genau ein?

Im September/Oktober, Dezember, Februar und April stehen – abgestimmt auf die jeweiligen Monatsausgaben – Beobachtungsbögen des Mini-Kompasses zur Verfügung.

Der Mini-Kompass enthält den jeweiligen Kompetenzbereich sowie die dazugehörige Beobachtungsaufgabe im Magazin. Die Lehrperson dokumentiert, wie die Aufgabe bearbeitet wurde, und kann ihre Einschätzung direkt im Beobachtungsbogen festhalten. Zusätzlich werden konkrete Beobachtungshinweise angeführt, die eine gezielte und systematische Erfassung der Lernstände unterstützen.

Die Lehrperson entscheidet selbst, ob sie den Beobachtungsbogen vollständig einsetzt oder gezielt einzelne Beobachtungsfelder auswählt (z. B. bei Schüler*innen mit Teilleistungsschwächen). Durchgeführt wird der Mini-Kompass beispielsweise bei Schüler*innen mit Vorschulstatus oder bei Kindern, bei denen die Lehrperson unsicher ist, ob bestimmte/entsprechende Basiskompetenzen ausreichend gefestigt sind. Dabei können einzelne Beobachtungsfelder gezielt ausgewählt und beobachtet werden.

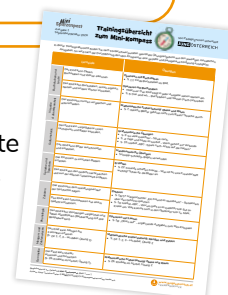
Der Beobachtungsbogen im Dezember, Februar und April unterstützt Lehrpersonen bei der Einschätzung, ob die Basiskompetenzen bereits ausreichend entwickelt sind und ob ein Vorschulstatus in Betracht gezogen bzw. aufgehoben werden sollte.



Was mache ich mit den Ergebnissen des Mini-Kompasses?

Aufbauend auf den Beobachtungen des Mini-Kompasses bieten die monatlichen Magazine gezielte Übungsangebote zur weiteren Förderung. In der auf Lehrerservice downloadbaren Trainingsübersicht sind diese Angebote nach Förderschwerpunkten gegliedert und den jeweiligen Monatsausgaben zugewiesen.

Die Übungen ermöglichen es, nach der Durchführung des Mini-Kompasses gezielt weiterzuarbeiten und individuelle Fördermaßnahmen abzuleiten. So können Lehrpersonen für ihre Schüler*innen passgenaue Lernangebote zusammenstellen und deren Kompetenzentwicklung nachhaltig unterstützen.



Wo finde ich die Unterlagen zum Mini-Kompass?

Die Unterlagen zum Mini-Kompass – der Beobachtungsbogen sowie die nach Förderschwerpunkten geordneten Übungsangebote der Trainingsübersicht – stehen im Lehrerservice (jungoesterreich.at) übersichtlich aufbereitet als Download zur Verfügung.